

Das ist der Gipfel, Minister Matschie!

Kletterstunde hat sich gelohnt:

Gründer aus dem Tip lösen „unbezahlbare Gelegenheit“ ein Von Thomas Beier - TLZ



Ein Aufsteiger: Christoph Matschie bei der Einlösung einer „unbezahlbaren Gelegenheit“ in der Kletterhalle „Rocks“ in Jena. Randolph Margull (weißes T-Shirt) vom Jenaer Technologiepark - TIP hatte die Kletterzeit mit dem Thüringer Kultusminister für sich und eine Gruppe Gründer und Entwickler aus seinem Haus ersteigert.

Foto: Thomas Beier

Jena. Gleich nach Weitsprung-Olympiasiegerin Heike Drechsler und Biathlon-Goldjunge Sven Fischer kommt jetzt Christoph Matschie. Als „unbezahlbare Gelegenheit“ hatte die Jenaer Bürgerstiftung Zwischenraum den Bildungsminister an den Mann gebracht – wie zuvor schon die genannten Sportler. Randolph Margull, der Geschäftsführer des Technologie- und Innovationsparks (TIP) Jena, hatte die Kletterstunde mit dem PolitPromi für einen guten Zweck im vergangenen Jahr ersteigert.

Diese Woche war es soweit. „Ich wollte etwas Gutes tun und Sport treiben“, sagte Margull zu seinem Auktionserfolg. 450 Euro war ihm die Sache wert. Die Gründer und Mitarbeiter des Technologieparks treffen sich öfters beim Sport. Zur Einlösung des ersteigerten Gutscheines konnte er sieben Leute aus dem TIP mitnehmen.

Christoph Matschie erschien im Muskelshirt statt wie sonst üblich mit Hemd und Krawatte. Er gab seiner Mannschaft Tipps zur Bewältigung der Kletterwege und übernahm die Sicherung am Seil. Mitarbeiter des Jenaer Kletterzentrums „Rocks“ beobachteten den Einsatz des Ministers: „Man kann auf jedem Fall erkennen, dass er Klettererfahrung besitzt“, sagte Trainer und Rocks-Mitarbeiter Robert Heldt. Die Halle an der Löbstedter Straße, die auch als Austragungstätte sportlicher Wettkämpfe dient, besitzt 120 Kletterrouten bis zum zehnten Schwierigkeitsgrad und besteht seit zehn Jahren. An die heftigsten Überkopf-Aufstiege traute sich auch Minister Matschie indes nicht ran.

Die Bürgerstiftung Zwischenraum ist eine 2002 gegründete Stiftung aus Jenaer Bürgern und Unternehmen. Ihr Ziel ist es, bürgerschaftliches Engagement anzuregen und das Gemeinwesen zu stärken. Die Versteigerung „Unbezahlbarer Gelegenheiten“ ist eine Aktion des Vereins. Bei der Liveersteigerung und der Onlineersteigerung im vergangenen Jahr kamen 8050 Euro zusammen. Die Teilnehmer der Kletterdoppelstunde nutzen den Abend auch, um das eine oder andere persönliche Anliegen vorzutragen. Randolph Margull kam so auf das heiße Eisen Begabtenförderung zu sprechen. Noch unbezahlbarer als der Kletterlehrer Matschie ist das offene Ohr des Ministers.

Was sonst noch in der Kletterhalle passierte: Fremde Kletterer wollten von der als Pausenverpflegung mitgebrachten Bananen der TIP-Gruppe naschen, was freundlichen Ärger gab. Und eine junge Beobachterin der Trainingsstunde glaubte, „diesen muskulösen Sportler“ doch schon mal irgendwo im Fernsehen gesehen zu haben. Sie sagte: „Das muss ein Olympiasieger sein.“